
Die Entstehung Des Johannesevangeliums

Right here, we have countless book **Die Entstehung Des Johannesevangeliums** and collections to check out. We additionally present variant types and then type of the books to browse. The conventional book, fiction, history, novel, scientific research, as with ease as various other sorts of books are readily reachable here.

As this Die Entstehung Des Johannesevangeliums, it ends in the works subconscious one of the favored ebook Die Entstehung Des Johannesevangeliums collections that we have. This is why you remain in the best website to see the amazing book to have.

*Die Entstehung Des
Johannesevangeliums*

2021-10-04

EMILIE KYLEE

The American Journal of Theology Echter

Verlag

Das Johannesevangelium ist Weltliteratur. Dieses Urteil trifft nicht nur auf seinen Inhalt zu, sondern auch auf seine literarische Form. Beides ist

untrennbar miteinander verbunden. Die hohen Aussagen des Johannesevangeliums über Jesus von Nazaret und seine Einheit mit dem Vater funktionieren nur innerhalb seiner literarischen Gestalt, und ohne sie kann man den Inhalt nicht haben. Wer es wagt, sich dem Evangelium unvoreingenommen, also in gewisser Weise naiv oder offen auszusetzen, der kann dies erleben. Wie und mit welchem Gewinn, zeigt Ludger Schenke in diesem Buch.

Bruno Bauer und seine Theorien über die Entstehung des Christentums Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Insights into John's Gospel and Jesus from a renowned scholar The culmination of a lifetime of work on the

Gospel of John, William Loader's *Jesus in John's Gospel* explores the Fourth Gospel as a whole, focusing on ways in which attention to the structure of Christology in John allows for greater understanding of Johannine themes and helps resolve long-standing interpretive impasses. Following an introductory examination of the profound influence of Rudolf Bultmann on Johannine studies, Loader takes up the central interpretive issues and debates surrounding Johannine Christology and explores the death of Jesus and the salvation event in John. With an exhaustive bibliography and careful, well-articulated conclusions that take into account the latest research on John, this volume will be useful to scholars and students alike." *American Journal of Theology* W.

Kohlhammer Verlag
Hauptbeschreibung Petrus erscheint im Johannesevangelium stellenweise mehr als Stein des Anstoßes denn als Fels. Vor allem neben dem Lieblingsjünger wirkt seine Figur ambivalent. Aus dieser Perspektive hat die Forschung häufig einen Gegensatz zwischen der johanneischen und der 'petrinisch'-großkirchlichen Tradition konstruiert, der erst in Joh 21 aufgelöst werde. Tanja Schultheiß kommt zu anderen Ergebnissen: Sie bietet erstmals eine synchrone Analyse aller johanneischen Petrus-Passagen (unter Einbeziehung narratologischer Aspekte) und analysiert das johanneische Petrusbild im Gegen ...
Der johanneische Kreis Verlag Herder GmbH
The idea of dedicating a Festschrift to

honor Professor Frédéric Manns on the happy occasion of his 70th birthday came to mind in the autumn of 2011 and work on this project had been continuing ever since. Felicitously achieving this goal, the Faculty of Biblical Sciences and Archaeology (Studium Biblicum Franciscanum) and the Franciscan Custody of the Holy Land present this volume to Father Manns with gratitude for his profound scholarship and a lifetime service in the Holy Land. Perusing through Father Manns' writings, it is easy to see a prominent and distinctive place devoted to the Gospel of John. It seemed therefore suitable to focus on this subject in the Festschrift honoring him: the title, Rediscovering John, relates to Manns' significant contribution towards the better

understanding of the Fourth Gospel. The volume comprises 21 studies authored by renowned scholars from various parts of the world, from different institutions and denominations. While the first half of the studies examines general issues (history of interpretation, textual transmission, intertextuality, theological themes, archaeology), the second half treats literary, narrative and exegetical approaches to particular texts of the Fourth Gospel. We augur that this rich collection will help to stimulate further discussion and reflection on the Gospel of John, as well as constitute an incentive to an already distinguished scholar to continue writing challenging and thought-provoking essays and books. (from the Foreword by the Editor)

Jesus in John's Gospel Verlag Friedrich

Pustet

Die negative Beurteilung der Authentizität der johanneischen Jesusreden basiert häufig auf der Annahme erheblicher Gegensätze zwischen Johannes und den Synoptikern. Allerdings wurde ein sorgfältiger Vergleich zwischen den Jesusworten des Johannesevangeliums und denen in Matthäus, Markus und Lukas bisher nicht durchgeführt. Vorliegende Studie gelangt durch einen detaillierten Vergleich zu dem Ergebnis, dass die Reden Jesu im vierten Evangelium zwar in einem spezifisch johanneischen Wortlaut formuliert sind, auf inhaltlicher Ebene aber in bedeutendem Maße mit der synoptischen Lehre Jesu übereinstimmen. So lässt sich zeigen, dass die Authentizität der johanneischen

Reden nicht aufgrund einer vermeintlichen Unvereinbarkeit mit den Synoptikern in Abrede gestellt werden kann.

Das Johannesevangelium Narr Francke Attempto Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Theologie - Biblische Theologie, Note: 1,0, Universität Potsdam (Institut für Lebensgestaltung - Ethik - Religionskunde), Veranstaltung: Das Evangelium des Johannes als Einführung in das Christentum, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Prolog stellt im Johannesevangelium den Anfang dar. In seiner Struktur und auch im Inhalt hebt er sich aber deutlich vom Rest des Buches ab. Dies wirft die Frage auf, in welchem Verhältnis der Prolog und das Evangelium zueinander stehen. Es ist

äußerst wichtig, dies zu bedenken, da sich danach das Verständnis des gesamten Buches entscheidet. Obwohl es sehr verschiedene Interpretationen zur Bedeutung des Prologs gibt, sind sich doch alle einig, dass es sich um einen der bedeutendsten Texte des Johannesevangeliums oder sogar des gesamten Neuen Testaments handelt. Er beginnt beim Ursprung des Kosmos und deshalb setzt sich die folgende Arbeit mit der Bedeutung der Schöpfung im Prolog auseinander.

Textwelt und Theologie des Johannesevangeliums BRILL

Das Johannesevangelium präsentiert sich selbstbewusst als Werk des von Jesus geliebten Jüngers und ist als Bestandteil des kulturellen Gedächtnisses des Christentums

maßgeblich für dessen Identität. Wie die jüdische Exegetin Adele Reinhartz in ihrem Buch "Freundschaft mit dem Geliebten Jünger" gezeigt hat, legt es jedoch antijüdische Rezeptionshaltungen nahe, die in der christlichen Auslegungsgeschichte deutliche Spuren hinterlassen haben. Nun macht sich die Passauer Nachwuchsexegese im Dialog mit Reinhartz auf den Weg zur Erprobung einer neuen Freundschaft mit dem geliebten Jünger, indem sie den johanneischen Identitätsentwurf ausgehend von Forschungsergebnissen kulturwissenschaftlicher Gedächtnistheorie noch einmal neu unter die Lupe nimmt.

Neue Freundschaft mit dem geliebten Jünger Mohr Siebeck
Wer war der vierte Evangelist? Hat er

sein Evangelium lediglich als Schreibtisch-Theologe aus Quellen zusammengeschrieben? Oder besaß er eine lebendige Beziehung zur einmaligen Geschichte des Jesus von Nazareth? "Wir sahen ..." sind diese Worte aus Johannes 1,14 ernstzunehmen? Und in welchem Sinne? Warum aber wurde eine neue Evangelienschrift nötig? Welcher Bedrohung hatte der Autor entgegenzuwirken? Anhand des inneren Zeugnisses und der externen Nachrichten gelingt es Fritz Neugebauer, eine überraschend konkrete Entstehungssituation des vierten Evangeliums zu rekonstruieren, die uns zum Ephesus des späten ersten Jahrhunderts führt. Im Anhang geht Rainer Riesner den archäologischen Spuren des frühen Christentums in West-

Kleinasien weiter nach.

Jesus Walter de Gruyter

Vols. 2-6 include "Theological and Semitic literature for 1898-1901, a bibliographical supplement to the American journal of theology and the American journal of Semitic languages and literatures. By W. Muss-Arnolt."
(Separately paged)

Das Petrusbild im Johannesevangelium

Hermeneia: A Critical & Histor

Vols. 2-6 include "Theological and Semitic literature for 1898- 1901, a bibliographical supplement to the American journal of theology and the American journal of Semitic languages and literatures. By W. Muss-Arnolt."
(Separately paged)

The Gospel of John Mohr Siebeck

1897/98 includes summaries for 1891 to

1897.

Die Entstehung der Bibel Edizioni Terra Santa

Formerly known by its subtitle "Internationale Zeitschriftenschau für Bibelwissenschaft und Grenzgebiete," the "International Review of Biblical Studies" has served the scholarly community ever since its inception in the early 1950's. Each annual volume includes approximately 2,000 abstracts and summaries of articles and books that deal with the Bible and related literature, including the Dead Sea Scrolls, Pseudepigrapha, Non-canonical gospels, and ancient Near Eastern writings. The abstracts - which may be in English, German, or French - are arranged thematically under headings such as e.g. "Genesis," "Matthew,"

"Greek language," "text and textual criticism," "exegetical methods and approaches," "biblical theology," "social and religious institutions," "biblical personalities," "history of Israel and early Judaism," and so on. The articles and books that are abstracted and reviewed are collected annually by an international team of collaborators from over 300 of the most important periodicals and book series in the fields covered.

Die Fußwaschungserzählung im Johannesevangelium GRIN Verlag
Die Auslegung und das Verständnis des Johannesevangeliums haben in den letzten drei Jahrzehnten einen erheblichen Wandel durchlaufen. Das vierte Evangelium im Kanon des Neuen Testaments hat entsprechend die

Aufmerksamkeit der Forschung weltweit in seinen Bann gezogen. Ein Beispiel hierfür ist die Anwendung und erhebliche Verfeinerung der narrativen Johannesexegese. Der vorliegende Band versammelt ausgewählte Beiträge des Autors, die sich an dieser Neujustierung und Neuinterpretation des Johannesevangeliums beteiligen. Methodische, literarische und theologische Schlüsselthemen des Johannesevangeliums werden in achtzehn Beiträgen reflektiert und exegetisch neu erschlossen. Dem Band ist ein umfangreiches neuverfasstes Kompendium vorangestellt, das die aktuelle Johannesforschung und diejenigen Forschungsansätze mit dem aussichtsreichsten Potential für die weitere wissenschaftliche Arbeit

vorstellt, diskutiert und vorantreibt.
The Year's Work in Classical Studies ...
Mohr Siebeck
Johannesevangelium Und Johannesbriefe
: Forschungsgeschichte Und Analyse:
Beihefte Zur Zeitschrift Fur Die
Neutestamentliche Wissenschaft, BD 64
(Beiheft Zur Zeitschrift Fur Die
Alttestamentliche Wissenschaft).
Das Johannesevangelium Brunnen Verlag
Gießen
Ausgewählte Schriften, Band 3.
herausgegeben von Barbara Nichtweiß
unter Mitarbeit von Kurt Anglet und
Klaus Scholtissek Mit einem Geleitwort
von Karl Kardinal Lehmann Der
Evangelist Johannes trägt in der
östlichen Kirche seit alters den Ehrentitel
"der Theologe". Sein Evangelium bietet
Erik Peterson 1927/29 unzählige

Anknüpfungspunkte, in die Tiefe
theologischer Fra-gen vorzustoßen: Das
Verhältnis des göttlichen Wortes zum
Kosmos bewegt seine Auslegung ebenso
wie die Frage, wie der Mensch in
Gottesdienst und Sakramenten in eine
neue, endzeitliche Welt einbezogen wird.
Das Johanneische Schrifttum spielt für
Peterson auch eine zentrale Rolle beim
Werden des Neuen Tes-taments
insgesamt: Das erweisen im
vorliegenden Band bislang völlig
unbekannte Vorträge aus Peter-sons
römischer Zeit zur Entstehung des
neutestamentlichen Kanons sowie zum
Übergang von der mündlichen zur
schriftlichen Überlieferung in der frühen
Kirche. Inhalt u.a.: Johannesevangelium
(Kap. 1 - 7,30) Die Entstehung des
neutestamentlichen Kanons Papias von

Hierapolis "An der Kralle erkennt man den Löwen", sagt eine alte Sentenz. Sie gilt auch für die Vorlesungen Erik Petersons. Man kann aus ihnen erahnen, was diesen Historiker, Exegeten und Theologen bewegte und welche immensen Kenntnisse er hatte. Er ist ein beeindruckender Meister und Lehrer der Kirche, den es erst noch zu entdecken gilt. (Karl Kardinal Lehmann)

Syllabus for New Testament Study
Kohlhammer Verlag

One of the reviewers of this commentary called it a "commentary you can read". This new edition has tried to make it even more readable. Following two previous editions, it has now not only been revised stylistically but also shortened, in order to publish it in a single volume. The commentary's

primary goal still applies, of course: renewal of the relationship between Christians and Jews, combined with a non-polemical, sympathetic and theologically deep-rooted perception of the Jewish people. This is in no sense an ideological narrowing, but rather is required by the text. The Gospel according to St John & like the other New Testament scriptures as well & is based on the Jewish Bible and arose in a Jewish context. To speak of "Christianity" in the first century is simply anachronistic. In interpreting polemical statements made in an internal Jewish dispute, the commentary takes into account not only the situation in which they arose, but also the fact that our own situation today is substantially different from that. This prohibits a responsible interpretation

from simply repeating statements that occur in such a context. More recent publications are also taken into account in the new edition, and fresh debate is sought particularly on passages in which contradictory interpretative approaches diverge.

John: Chapters 1-6 Mohr Siebeck
Der Theologische Kommentar zum Neuen Testament steht in der Tradition klassischer historisch-kritischer Kommentarkultur der neutestamentlichen Wissenschaft. Er nimmt jedoch erstmals die im christlich-jüdischen Gespräch behandelten Themen, den feministisch-theologischen Diskurs sowie sozialgeschichtliche Fragestellungen auf. Die neutestamentlichen Schriften beziehen sich oft und intensiv auf das jüdische

Volk. Nicht selten haben diese Bezüge polemische Gestalt. Inhalt und Form dieser Polemik haben das christliche Judentumsbild durch die Geschichte hindurch mit verhängnisvollen Wirkungen geprägt. Sie werden bis heute in unterschiedlicher Intensität in der Exegese reproduziert. Das Ziel des Theologischen Kommentars zum Neuen Testament ist es, eine kritische historische Exegese der neutestamentlichen Schriften zu entwickeln, die die antijüdische Auslegungsgeschichte aufarbeitet. Er versucht auf diese Weise, einen Beitrag zur kirchlichen und theologischen Diskussion über die Erneuerung des christlichen Verhältnisses zum Judentum zu leisten. Auch auf die Prägung des christlichen Frauenbildes haben

Schriften des Neuen Testaments nachhaltigen Einfluss genommen. Patriarchalische und zum Teil frauenfeindliche Muster sind dadurch legitimiert worden - mit höchst negativen Folgen für Frauen. Die durch die feministisch-theologische Bewegung initiierte Forschung hat manche Verzerrungen der Auslegungsgeschichte zurechtgerückt und einen hermeneutischen Zugang zur Bibel entwickelt. Der Theologische Kommentar zum Neuen Testament versucht, die Bedeutung von Frauen für die Entstehung des Christentums sozialgeschichtlich herauszuarbeiten, um sie für die gegenwärtige theologische und kirchliche Debatte über eine gerechte Beteiligung von Frauen in Kirche und Gesellschaft fruchtbar zu

machen.

Die Abfassungszeit des Johannes Evangeliums Wm. B. Eerdmans Publishing

Contains a number of valuable insights. The introductory material on Johannine criticism is some of the clearest exposition for students available anywhere.

Das Johannesevangelium und die synoptischen Evangelien Wipf and Stock Publishers

As the first volume in the Johannine Monograph Series, The Gospel of John: A Commentary by Rudolf Bultmann well deserves this place of pride. Indeed, this provocative commentary is arguably the most important New Testament monograph in the twentieth century, perhaps second only to The Quest of the

Historical Jesus by Albert Schweitzer. In contrasting Bultmann's and Schweitzer's paradigms, however, we find that Bultmann's is far more technically argued and original, commanding hegemony among other early-Christianity paradigms. Ernst Haenchen has described Bultmann's commentary as a giant oak tree in whose shade nothing could grow, and indeed, this reference accurately describes its dominance among Continental Protestant scholarship over the course of several decades.

Die Genesis des Johannes-Evangeliums LIT Verlag Münster

Die Fusswaschung Jesu gehört zu den umstrittensten Texten im Neuen Testament. Anni Hentschel bietet eine grundlegende Analyse antiker Texte zu

Fusswaschungen und zeigt, dass einer Fusswaschung je nach Situation und Beziehung zwischen den beteiligten Personen eine Vielzahl an Deutungsmöglichkeiten zukommen kann. Sie war keineswegs ein typischer Sklavendienst, auch wenn sie zu den Aufgaben von Sklavinnen und Sklaven gehörte. Indem Jesus als Lehrer seinen Schülerinnen und Schülern die Füße wusch, erweist er ihnen seine Liebe. Er konstituiert die Nachfolgemeinschaft als Liebesgemeinschaft, in der nach Ostern Gott und Jesus weiterhin präsent sein werden. Mit dem Auftrag der gegenseitigen Liebe schickt Jesus sie als seine Gesandten in die Welt, so wie er vom Vater gesandt wurde. Die Fusswaschung Jesu als zeichenhafte Handlung am Anfang der Abschiedsrede

ist vor allem ekklesiologisch relevant.